

## sammlung kritisches wissen - Band 20

Dieter Klumpp

### Marktplatz Multimedia

#### Praxisorientierte Strategien für die Informationsgesellschaft

Mit einem Vorwort von Welf Schröter

1996, 264 Seiten, br., 20,00 €  
ISBN 978-3-89376-059-6 [ISBN 3-89376-059-8]

Der Autor beschreibt in seinem Buch die gesellschaftlichen Potenziale der neuen Technologien und neuen Medien sowie die Erfahrungen mit erkennbaren Mängeln so genannter „unterkritischer Technologieprojekte“, die zu gering ausgestattet, zu sehr technikzentriert und ohne ausreichende „Akzeptabilität“ vorangetrieben werden. Statt kurzatmiger Vorhaben reiner Wettbewerbsideologen braucht der Wirtschaftsstandort neu ausgehandelte Übereinkünfte für tragfähige Infrastrukturen.

### Warenkorb

Ihr Warenkorb ist derzeit leer.




Name

E-Mail Adresse

- Abonnieren  
 Abonnement löschen

**LOS!**



Anzahl:     **kaufen**

( Talheimer Verlag )

€ 20.00 (inkl. 7 % MwSt.)

### Inhaltsverzeichnis

Welf Schröter  
Vorwort

#### Strategien für eine Informationsgesellschaft

Vorbemerkung  
Zuflucht Informationsgesellschaft?  
Multimedia: Blick zurück nach vorn  
Techniklösungen auf Problemsuche?  
Anmerkungen

#### Telekooperation und Multimedia

Vorbemerkung  
Vorschnelle Multimedia-Visionen  
Akzeptanzpropaganda oder Gestaltungsdiskussion?  
Städtische Kommunikation und kooperative Intelligenz  
Vorfahrt für die Telematische Stadt?  
Informationeller Turmbau zu Babel  
Medienpraxis in Industrie, Dienstleistung, Bildung  
Telekooperation zur Konfliktvermeidung  
Anmerkungen

#### Innovation und Infrastruktur

Vorbemerkung  
Infrastrukturen für die Informationsgesellschaft  
Telekommunikationsdienste durch Wettbewerb?  
Innovationspolitik für Infrastrukturen  
Verkehrsentlastung durch neue Infrastrukturen  
Innovationsprojekt ‚Marktplatz Multimedia‘  
Anmerkungen

#### Anhang

Literaturauswahl  
Zum Autor

„Die zentralen Schlagworte in der Standort- und Arbeitsdebatte der kommenden Jahre lauten ‚Infrastruktur‘ und ‚Zugänglichkeit‘. Ihr Fehlen bedroht Beschäftigung, ihre Präsenz erlaubt Innovation. Erforderlich ist rasches kooperatives Agieren von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Regionen und Kommunen, Verbände und Gewerkschaften, aber auch und gerade Technologie- und Europapolitik haben allen Grund, sich angesichts drohender falscher Weichenstellungen, Millionen Arbeitssuchender und globaler Risiken wieder an den ursprünglichen Zielen hin zu tragfähigen Grundlagen einer Arbeits- und Lebenswelt von morgen zu orientieren. Dieter Klumpps ‚Marktplatz Multimedia‘ kann als Wegweiser genommen werden. Nicht in der fälschlich hochgespielten Kontroverse um Technikfeindlichkeit und Technikakzeptanz liegt die Schlüsselperspektive für den Aufbau tragfähiger Infrastrukturen, sondern in der Einsicht, daß akzeptable soziale Innovationen zu den Grundvoraussetzungen für die Schaffung neuer Wertschöpfungsketten gehören.“ (Aus dem Vorwort)